

ordnet sind, selbstredend auch einschliesslich der die Obergurten verbindenden Fachwerksträger und endlich einschliesslich aller Windkreuze, hat die ganze Eisenconstruction 11.000 Centner gewogen und 148.500 fl. österreichischer Währung Silber gekostet; es entfallen daher auf den laufenden Meter der circa 82.⁸² Meter zwischen den Stützpunkten langen Brücke 6641 Kilogramm und 1793 fl. österreichischer Währung Silber, letzterer Preis ohne die Widerlager.

57. Iglavaviaduct der Staatsbahn in der Linie Wien-Brünn. Dieser schon bei den eisernen Pfeilerbauten erwähnte und von der Société de Fives-Lille gelieferte, auch von dieser Firma wie auch von dem Baudirector Ruppert zur Ausstellung gebrachte eiserne Viaduct über das Thal der Iglava bei Eibenschütz in Mähren besteht aus sechs Oeffnungen (vier à 62.⁷ Meter, zwei à 61.³⁵ Meter von Mitte zu Mitte der Pfeiler), ist in seinem gesammten continuirlichen eisernen Ueberbaue 373.⁷¹⁵ Meter lang, und hat eine Schienenhöhe von 38.³⁶ Meter über dem Hochwasser.

Die eingeleisige, mit oben liegender Fahrbahn versehene Construction ist die eines gitterförmigen Fachwerkes mit Verticalen und von derselben Beschaffenheit, wie bei dem Boubleviaducte, und unterscheiden sich die 21.⁰⁵ Meter und 26.⁰⁵ Meter hohen eisernen Pfeiler von jenen des Boubleviaductes, wie wir schon früher erwähnt haben, vorzugsweise nur durch die Hinweglassung der Nördling'schen Ausbreitung der Basis.

Die mit T förmigen Ober- und Untergurten versehene Tragwände sind 5.⁵⁴ Meter hoch, mit 3.⁶⁰ Meter Achsenstand situirt, haben unten Querverbindungen aus 0.¹⁵ Meter hohen, 0.⁰⁹ Meter breiten Winkeleisen, welche einen 0.⁷ Meter breiten Gehweg tragen, oben 0.⁴ Meter I-förmige Querträger und sind durch Andreaskreuze aus Winkeleisen, sowie durch Windstreben versteift. Die oberen an Bleche genieteten Querträger tragen sieben gewalzte Längsträger von I-Form und von 0.²⁰ Meter Höhe, auf welchen die Zoresen lagern und die vermittelt Keilplatten die Schienen aufnehmen. Auskragende Consolen, welche in Gemeinschaft mit der Obergurte zwei hölzerne Gehwege tragen, vermitteln eine Brückenbreite von 4.⁶⁰ Meter zwischen den Geländerachsen. Die Obergurten sind 0.⁵¹ Meter, die Untergurten 0.⁴⁹ Meter breit; die Verticalen in den Trägern sind